

Klinik am Zuckerberg

Unser Anspruch: Ihr Wohlbefinden

Gynäkologie/Dr. Reslan

neusch · Tuesday, May 31st, 2016



Dr. Med. A Reslan

„In der Klinik am Zuckerberg bin ich neben meinem normalen Praxisbetrieb als Belegarzt tätig. Das heißt, dass Sie hier von mir persönlich – so, wie Sie es aus der Praxis gewohnt sind – betreut werden. Eine Operation erlaubt es mir wegen seiner modernen Ausstattung ein umfassendes operatives Programm. Hier führe ich alle allgemein üblichen Operationen im Fachgebiet der Frauenheilkunde und verschiedene kosmetische Operationen durch. Neben gynäkologischen Standartoperationen liegen die Schwerpunkte in der Behandlung gutartiger und bösartiger gynäkologischer Erkrankungen, sowie der weiblichen Brust, der Minimal- und Mikroinvasiven- Chirurgie, sowie der Behandlung von Blasenschwäche und Senkungszuständen.“

Gynäkologie

Erfolg und Perfektion werden nur durch die konsequente Spezialisierung auf ein Fachgebiet erreicht.

Unser langjährig erfahrener Gynäkologe bietet Ihnen das gesamte diagnostische und therapeutische

Behandlungsspektrum der Gynäkologie an. Spezialgebiet ist die fraktionierte CO₂-Lasertherapie zur Behandlung von Beschwerden im Genitalbereich, die besonders im Klimakterium auftreten, sowie von Inkontinenz, Harndrangsymptomatik und häufigen Harnwegsinfektionen.

Unsere Operativen Leistungen:

Gynäkologische Schwerpunkte

- **Gebärmutter Entfernung** Als *Hysterektomie (Gebärmutterentfernung)* bezeichnet man die operative Entfernung der Gebärmutter. Synonym wird auch der Begriff *Uterusexstirpation* verwendet. Die Methode richtet sich dabei nach dem vorliegenden Krankheitsbild. Lesen Sie alles über die *Hysterektomie*, wie sie funktioniert und welche Risiken sie birgt.

•

Ausschabung Bei Blutungen Eine *Ausschabung* kann bei unregelmäßigen und extrem starken Regelblutungen, Zwischenblutungen und **Blutungen** nach den Wechseljahren helfen. Sie ist auf jeden Fall angezeigt, wenn die Gebärmutter Schleimhaut im Ultraschall auffällig oder krankhaft verändert erscheint.

- **OP am Muttermund** Bei einer *Konisation* wird ein etwa kirschgroßes, kegelförmiges Stück von **Muttermund** und Gebärmutterhals entfernt. Der Eingriff **kann** die Dysplasie meist vollständig beseitigen und damit Gebärmutterhalskrebs verhindern. Bei der *Konisation* wird über die Scheide **operiert**, unter örtlicher Betäubung oder Vollnarkose .

- **Zysten Entfernung** In den meisten Fällen stellen Zysten am Eierstock keine gesundheitliche Gefahr dar. Und mit Ausnahme der *polyzystischen Ovarien* und schwerwiegender *Endometriose-Zysten* haben sie nur selten einen Einfluss auf Ihre Fruchtbarkeit. Planen Sie **schwanger** zu werden, sollten Sie bestehende **Zysten** dennoch von Ihrem Arzt abklären lassen.

- **Myomen Entfernung** Bei der *Myomektomie* operiert der Arzt die **Myome** ohne die Gebärmutter zu **entfernen**. Indem eine *Hysterektomie (Gebärmutterentfernung)* vermieden wird, bleibt die Fruchtbarkeit erhalten. Bei **Myomen**, die in die Gebärmutterhöhle hineinragen, kann die vaginale *Myomektomie* angewendet werden.

- **Laparoskopische Operationen** Mit einer *Bauchspiegelung (Laparoskopie)* kann eine Erkrankung der Organe in der Bauchhöhle und im Beckenraum festgestellt und bei Bedarf auch gleich behandelt werden. Anders als bei einer offenen Operation (*Laparotomie*) sind dazu nur kleine Hautschnitte nötig.

Urologischer Schwerpunkt

- **Harninkontinenz/Blasensenkungs-Operationen** (z.B. *TVT, OVT und Netzimplantate*) Es gibt viele Möglichkeiten einer *Blaseninkontinenz* entgegen zu wirken. Zuerst müsste man aber ein Gespräch mit dem entsprechenden Arzt führen um die bestmögliche Behandlungsmethode zu ermitteln. (Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier)

Mammachirurgie

- **Brusterhaltende Operationen** (einschließlich Sentinell Verfahren) Bei der **brusterhaltenden Operation** wird grundsätzlich nur das Tumorgewebe aus der Brust entfernt. Zusätzlich entfernt man befallene Lymphknoten in der Nähe des Tumors, falls solche vorhanden sind. Vor der **Operation** wird manchmal eine Chemotherapie durchgeführt, um den Tumor zuerst zu verkleinern.
 -
-

Biopsie der Brust Die Biopsie der Brust dient der Erkennung von bösartigen Tumoren. Brustgewebe wird dabei entnommen und anschließend in einem Labor untersucht, um Brustkrebs auszuschließen oder zu bestätigen.

Plastische-Ästhetische Chirurgie

- **Bauchdeckenplastik** Eine Bauchdeckenplastik/Bauchdeckenstraffung oder auch Fettschürze genannt, kann hier eine deutliche und anhaltende Verbesserung erzielen. Hier werden die Bauchhaut und die ausgedehnten Bauchmuskeln gestrafft, um Ihnen dadurch wieder ein schlankeres Aussehen und besseres Körpergefühl zu verschaffen. Bei einer Bauchdeckenstraffung wird das überschüssige Gewebe entfernt und gestrafft. Die erschlafften Bauchmuskeln werden entsprechend mitgestrafft. Wie nach einem Kaiserschnitt liegt auch die Narbe der Bauchdeckenstraffung kurz oberhalb der Schamgegend.
-

- **Scheide-/Dammplastik (Vordere und hintere Scheidenplastik)**

Bei der vorderen Scheidenplastik wird eine Polsterung über die Scheide gesetzt und damit eine Anhebung der Blase erzielt. Ziel ist es, den natürlichen Verlauf der Harnröhre wiederherzustellen. Bei der hinteren Scheidenplastik werden die Muskeln im Damm und Beckenboden gestrafft.

- **Brustverkleinerung/Brustvergrößerung** Bei der Brustverkleinerung wird in der Regel Fülle reduziert, indem Brustdrüsengewebe und Haut verringert werden. Dieser Eingriff bedeutet immer, die Brust auch zu straffen.
-

- **Fettabsaugung bei Problemzonen** Bei der Liposuktion wird überschüssiges Fett mithilfe einer kleinen Kanüle abgesaugt. Das Verfahren wird seit den 1970er Jahren angewandt.
-

- **Scheiden-/Dammplastik** Bei der Operation wird in Allgemeinnarkose der Eingriff am Damm – also an der hinteren Scheidenöffnung – durchgeführt. Die Beckenbodenmuskulatur wird aufgesucht und in der Mitte zusammengeführt, damit sich der Darm nicht mehr gegen die Scheide wölben kann.

Posted in | [No Comments](#) »

Lasertherapie in der Klinik am Zuckerberg

neusch · Tuesday, December 5th, 2017



Prof. Dr. Gerhard Grospietsch

(ambulant, schmerzfrei, ohne Narkose)

Neue Wege zur Befreiung im Intimbereich der Frau

Ich habe in meiner Praxis in vielen, vielen Jahren immer wieder Frauen gesehen, die im Scheidenbereich und/oder im Bereich des äußeren Genitales an oft langwierigen, schwer zu behandelnden Problemen mit meist unbefriedigenden Erfolg gelitten haben. Hier gibt es jetzt endlich mit einem vollkommen neuen Behandlungsverfahren, mit einem hochmodernen Laser, die Möglichkeit eine Verjüngung/Regeneration der Scheide und der degenerativen Veränderungen im äußere Genitale durchzuführen. Davon möchte ich gerne berichten

Scheide/Blase

Viele Frauen leiden im Bereich der Scheide und der Blase häufig an

- Schmerzen beim Geschlechtsverkehr
- Brennen, Juckreiz, Trockenheit der Scheide
- Inkontinenz
- Blasenentzündungen
- Senkungsbeschwerden z.B. nach der Geburt

Betroffen sind vor allem Frauen nach der Geburt, während der Stillzeit, bes. häufig auch im Klimakterium oder Frauen nach Chemotherapie oder Bestrahlung bzw. nach operativer Entfernung der Eierstöcke.

Ursache ist meist ein Hormonmangel, der in der Scheidenwand, in der Blase und im Schließmuskel der Blase zu degenerativen Veränderungen führt.

Frauen in den Wechseljahren leiden zu etwa 50 % an einer mehr oder weniger ausgeprägten Blasenschwäche, die sich in Harnverlust (Inkontinenz) und immer wieder auftretende Infektionen äußern kann und zu etwa 80 % an Scheidenveränderungen, die wir als Atrophie bezeichnen. Die Scheidenhaut wird dünner, trockener, weniger elastisch und ist leicht verletzlich. Auch die Schleimhaut der Blase und des Schließmuskels sind von diesen degenerativen Veränderungen betroffen, sowie die Stütz- und Haltefunktion des Beckenbodens, die zu einer Senkung, besonders bei Veranlagung durch eine Bindegewebsschwäche, führt.

Schmerzen beim und nach dem Geschlechtsverkehr mit Brennen, Juckreiz und Trockenheit der Scheide sind die Folge. Die sexuelle Erregung, die durch Sekretbildung im äußeren Genitalbereich zum Feuchtwerden des Scheideneingangs führt, lässt nach oder tritt gar nicht mehr ein. Es entwickelt sich ein Libidoverlust. Häufig kommt es auch zu leichten Blutungen, die die Frauen

sehr beunruhigen. Daraus entstehen sehr oft ausgeprägte sexuelle Probleme. Verständlicherweise versucht die Frau den schmerzhaften Geschlechtsverkehr zu vermeiden.

Die Therapie mit Cremes, Gleitmitteln und Hormonen bringt oft nicht den erwünschten Erfolg. Häufig werden auch Hormone aus Furcht vor Nebenwirkungen abgelehnt oder dürfen zum Beispiel nach einer Brustkrebserkrankung nicht benützt werden.

Blasenschwäche betrifft einerseits den Verschlussmechanismus und andererseits die Anfälligkeit für Infektionen.

Mit zunehmendem Alter leiden immer mehr Frauen an einer Inkontinenz. Bei körperlicher Belastung wie z.B. Husten, Lachen, Niesen, Heben von schweren Lasten oder Treppensteigen kommt es zu einem ungewollten Urinabgang. Häufig ist auch ein Gefühl dringend auf die Toilette zu müssen und es nicht mehr zu schaffen um dann festzustellen, dass sich nur wenig in der Blase gesammelt hat. Mit kaum jemand kann man über diese peinlichen Situationen sprechen.

Ein anderes Problem sind die immer wieder und immer häufiger auftretenden Harnwegsinfektionen, die sich nicht mehr mit Blasenstee, Cranberry und anderen konservativen Mitteln beherrschen lassen. Häufig müssen Antibiotika eingenommen werden, die neben einer Resistenzentwicklung der Bakterien zu vielen anderen Nebenwirkungen z.B. durch Zerstörung der Darm- und/oder Scheidenflora zu Durchfall und/oder Scheidensentzündungen führen.

Wegen all dieser lästigen, schwierigen, schwer zu therapierenden und mit vielen Rückfällen versehenen Belastungen des Körpers wurde viele Jahre nach therapeutischen Alternativen gesucht.

Jetzt hat man mit einer speziellen CO₂ Lasertherapie **einen** einfachen Lösungsansatz für all die oben genannten Probleme gefunden.

Das Zauberwort heißt Fem Touch.

Es ist eine -im Gegensatz zu anderen Lasertherapiemethoden- besonders effektive Therapie. Sie ist zudem schmerzfrei, ohne Vorbehandlung, ohne Nebenwirkungen, ohne Narkose, ohne Nachbehandlung, hormonfrei, ambulant in wenigen Minuten, in 2-3 Sitzungen durchführbar.



Der behandelnde Gynäkologe führt den sterilen Fem Touch Laser in die Vagina ein, um ihn dann anschließend in einer auswärts gerichteten Bewegung um die eigene Achse zu drehen. Dabei werden in bestimmten Abständen CO₂ Lasersignale in die Scheidenhaut eingebracht. Durch diese Maßnahme wird die Durchblutung der Scheidenhaut, die Kollagenproduktion, die Produktion elastischer Fasern und dadurch die Regeneration der Scheidenhaut, des umgebenden Gewebes, sowie der Harnröhre und der Blasen Schleimhaut angeregt.

Vom Gefühl her ist es ähnlich der einer Ultraschalluntersuchung durch die Scheide, die jede Frau kennt. Manchmal kann ein leichtes, aber nicht unangenehmes, Wärmegefühl in der Scheide entstehen.

In 2-3 Sitzungen bedeutet dies eine Wiederherstellung der normalen Scheidenfunktion, mit Straffung des Bindegewebes und Besserung der Blasenfunktion. Geschlechtsverkehr ist wieder

normal möglich. Die Probleme des immer wieder auftretenden dringenden Harndrangs – kann ich die Toilette noch erreichen? – und des unwillkürlichen Harnverlustes reduzieren sich, im Idealfall normalisieren sie sich. Gleichzeitig tritt eine Straffung des Bindegewebes des Beckenbodens auf, gekoppelt mit der Besserung und Prophylaxe von Senkungsbeschwerden.

Diese innovative neue Therapieform ist ein großer Fortschritt zur Verbesserung der Lebensqualität vieler Frauen.

Äußeres Genitale

Lichen sclerosus et atrophicus

Eine besonders belastende Erkrankung, für Gott sei Dank nur wenige Frauen, ist der sog. Lichen sclerosus et atrophicus auch unter dem Namen Kraurosis Vulvae oder Vulvadystrophie bekannt. Es ist eine degenerative Erkrankung die schon in sehr jungem Alter, gelegentlich schon vor der Pubertät, auftreten kann. Sie ist gekennzeichnet durch eine weißlich-porzellanartige Haut des äußeren Genitales in sehr unterschiedlicher Ausprägung und kann sich auf den Bereich des Dammes bis zum After ausbreiten. Sie ist vergesellschaftet mit einer Schrumpfung und Sklerosierung der Haut und des darunterliegenden Bindegewebes. Die Ursache ist bisher nicht bekannt man diskutiert eine Autoimmunerkrankung.

Die betroffenen Frauen leiden oft an einem quälenden Juckreiz, sowie brennenden Schmerzen. Besonders nachts kratzen die Frauen unbewusst und verletzen sich was zu zusätzlichen Beschwerden, oft zu Infektionen, führt. Sehr frühzeitig treten Beschwerden beim Verkehr ein. Bei Eintreten der Schrumpfung ist auch aus anatomischen Gründen in vielen Fällen Verkehr nicht mehr möglich. Diese Veränderungen gelten als Präkanzerosen, da in etwa 5 % ein Karzinom entstehen kann.

Therapeutisch kommen infrage lokale Therapien mit Corticosteroiden (Cortison), Östrogenen, Retinoiden (Vitamin A Derivate) und systemisch Retinoide und Immunmodulatoren (Pimecrolimus, Tacrolimus). Extrem selten muss eventuell auch einmal eine operative Entfernung dieser Bereiche durchgeführt werden, eine verstümmelnde Operation.

Alle therapeutischen Maßnahmen sind extrem unbefriedigend und können die Beschwerden des voranschreitens der Erkrankung nicht wirklich beherrschen.

Deshalb ist die CO₂ Lasertherapie, die mit einer lokalen Anästhesie, ambulant und schmerzfrei durchführbar ist und zu einer Regeneration des betroffenen Bereiches, verbunden mit einer Verbesserung vieler quälender Symptome und der Wiederherstellung der Funktion ein großer Fortschritt.



Mit einem kleinen Aufsatz auf die Haut wird gezielt in einem umschriebenen Bezirk mit exakt definierter Eindringtiefe und Intensität das geschädigte Gewebe denaturiert. Das darunterliegende gesunde Gewebe wird zur Regeneration und dem Wiederaufbau der Haut angeregt. Nach 2-4 Wochen hat sich die Haut weitgehend regeneriert. Die meisten Patienten sind beschwerdefrei, Verkehr ist wieder möglich.

Diese innovative Therapieform ist ein großer Fortschritt zur Verbesserung der Lebensqualität

vieler Frauen.

Posted in | [No Comments](#) »